



Manual
SchweizMobil LOKAL

Inhaltsverzeichnis

Geltungsbereich	Seite 3
Ausgangslage	Seite 4
Projekt SchweizMobil lokal	Seite 5
Zuständigkeiten	Seite 6
Kriterien und Rahmenbedingungen	Seite 9
Lokale Routen auf schweizmobil.ch	Seite 15
Termine	Seite 16
Kosten/Finanzierung	Seite 17

Impressum

Stiftung SchweizMobil
Finkenhübelweg 11, Postfach 8275, 3001 Bern
Tel.: 031 307 47 40 / E-Mail: info@schweizmobil.ch

In Zusammenarbeit mit:

Schweizer Wanderwege SAW
Monbijoustrasse 61, Postfach, 3000 Bern 23
Tel.: 031 370 10 20 / E-Mail: info@wandern.ch

Schweizerischer Kanu-Verband SKV
Rüdigerstrasse 10, 8045 Zürich
Tel.: 043 222 40 77 / E-Mail: info@swisscanoe.ch

Datum: 4. Juni 2009
Gültigkeit: Gültig ist immer die aktuelle Version auf schweizmobil.org (Rubrik Download)
Bezugsquelle: Download unter schweizmobil.org (Rubrik Download)

Das Projekt SchweizMobil lokal wird unterstützt vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)



Schweizer Wanderwege
Suisse Rando
Sentieri Svizzeri
Sendas Svizras



Geltungsbereich

Dieses Manual regelt die Integration lokaler Routen der Bereiche Wanderland, Veloland, Mountainbikeland und Skatingland in das Netzwerk SchweizMobil (kurz: SchweizMobil).

Neue Routen im Kanuland werden aus Gründen der Sicherheit, des Umweltschutzes und der Verfahren auf Anfrage durch SchweizMobil separat geregelt.

Die Aufgaben und Verfahren zur Umsetzung lokaler Routen werden durch die Kantone geregelt und sind deshalb nur in allgemeiner Form in dieses Manual integriert.

Dieses Manual regelt vor allem die Integration lokaler Routen in die Website schweizmobil.ch (kurz: schweizmobil.ch).

Es richtet sich insbesondere an die Vertragspartner von SchweizMobil, die mit der Integration lokaler Routen in die Website schweizmobil.ch betraut sind («Vertragspartner SchweizMobil lokal», siehe Abschnitt Kanton Seite 7).

Dieses Manual richtet sich ausserdem an alle Partner, die mit Aufgaben zur Planung, Umsetzung und Kommunikation von lokalen Routen betraut sind.

Es wird im Bereich Wanderland durch das Organisationshandbuch «Betrieb und Weiterentwicklung Wanderland Schweiz» ergänzt. Dieses richtet sich an die kantonalen Wanderweg-Fachstellen, die kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen und weitere Akteure, die sich mit der Weiterentwicklung des Routennetzes von Wanderland befassen. Es beschreibt organisatorische, planerische und infrastrukturelle Aspekte zum Betrieb, zur Weiterentwicklung und zur Qualitätsförderung von Wanderland Schweiz.

Grundlagen:

Organisationshandbuch Betrieb und Weiterentwicklung Wanderland Schweiz, Schweizer Wanderwege, 2009
(Download unter wandern.ch)

Ausgangslage

SchweizMobil ist das Netzwerk für den Langsamverkehr (LV) für die Bereiche Freizeit und Tourismus in der Schweiz.

SchweizMobil koordiniert in Zusammenarbeit mit dem Bund, dem Fürstentum Liechtenstein, den Kantonen und privaten Partnern auf der Basis geltender Normen und Verträge die Planung und Umsetzung, den Unterhalt sowie die Entwicklung der nationalen, regionalen und lokalen Routen für den Langsamverkehr in der Schweiz.

SchweizMobil kommuniziert in Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus, swisstopo/KOGIS, den SBB (offizielle Website schweizmobil.ch), den Partnern im Verlagsbereich (offizielle Führer) und der IG SchweizMobil (buchbare Mehrtagesangebote) die nationalen, regionalen und lokalen Routen und die damit verbundenen Dienstleistungen auf nationaler und internationaler Ebene.

SchweizMobil ist zuständig für die Gesamtkoordination und alle Querschnittsaufgaben (z. B. schweizmobil.ch) von SchweizMobil. Zusätzlich ist SchweizMobil zuständig für die Bereiche Veloland, Mountainbikeland, Skatingland und Kanuland Schweiz.

Die Schweizer Wanderwege SAW sind im Rahmen von SchweizMobil zuständig für die Koordination des Betriebs, der Weiterentwicklung und der Qualitätsförderung von Wanderland auf nationaler Ebene sowie für die Redaktion der Routenführer.

Der Schweizerische Kanu-Verband SKV ist im Rahmen von SchweizMobil zuständig für einzelne Aufgaben im Kanuland.

SchweizMobil, SAW und SKV sprechen sich über die jeweiligen Aufgaben gegenseitig ab. In diesem Manual sind die drei Partner unter dem Begriff SchweizMobil vereint.

Projekt SchweizMobil lokal

SchweizMobil umfasst ein ausgezeichnetes Angebot an nationalen und regionalen Routen für Mehrtagesreisen. Die Routen sind dank der guten Erschliessung der Etappenorte durch den öffentlichen Verkehr in der Regel auch für Tagesausflüge nutzbar. Die Tagesetappen sind jedoch oft lang, was ihre Eignung für Tagesausflüge zum Teil relativiert.

Die Entwicklung von Tagesausflügen im Sinne der Best-of-Strategie von SchweizMobil birgt ein grosses Marktpotenzial in Bezug auf Tages- ebenso wie auf Feriengäste. Die Nutzung dieses Potenzials wurde von vielen Partnern bereits beim Aufbau der nationalen und regionalen Routen vorgeschlagen.

Das Projekt SchweizMobil lokal setzt sich das Ziel, dieses Marktpotenzial zu nutzen und den Wünschen von Gästen und Partnern zu entsprechen. SchweizMobil lokal will im Rahmen der bewährten Partnerschaften und Qualitätskriterien bis 2012 die 800 attraktivsten Tagesausflüge als lokale Routen in SchweizMobil integrieren.

Im Zentrum steht im Sinne einer Abschätzung des Marktpotenzials die Entwicklung von ca. 500 lokalen Routen im Wanderland, ca. 250 lokalen Routen im Mountainbikeland und zusammen ca. 50 lokalen Routen im Veloland und im Skatingland.

Lokale Routen werden in schweizmobil.ch integriert (ca. 1,5 Mio. Besucher pro Jahr). Die Gäste profitieren dabei von zahlreichen Dienstleistungen von SchweizMobil wie zum Beispiel von der Darstellung auf der bildschirmfüllenden Webkarte von SchweizMobil mit swisstopo-Karten im Massstab bis zu 1:25 000, dem kostenlosen Ausdruck dieser Karten in hoher Qualität, der optimalen Verknüpfung mit Websites zum öffentlichen Verkehr für die An- und Rückreise sowie von der Verknüpfung mit Websites zu Dienstleistungen wie buchbaren Angeboten, Übernachtungsmöglichkeiten oder Sehenswürdigkeiten und Printprodukten.

Die Integration lokaler Routen in SchweizMobil wird den Regionen erlauben, ihre Stärken im Langsamverkehr aktiver zur Geltung zu bringen und damit ihre Region attraktiver zu präsentieren. Damit sollen die Angebote und die Informationen für die Gäste verbessert und die internationalen und nationalen Marktchancen der Destination Schweiz im Bereich des Langsamverkehrs gestärkt werden.

Die Planung und Realisierung lokaler Routen erfolgt im Rahmen des Projekts SchweizMobil lokal auf kantonaler Ebene, in Abstimmung mit den kantonalen Langsamverkehrs-Koordinationsgremien. Die Arbeiten werden von SchweizMobil im Rahmen von kantonalen Workshops begleitet.

Die Planung und Realisierung lokaler Routen erfolgt in drei Jahrestanchen. Die erste Jahrestanche 2009 (Aufarbeitung für die Saison 2010) mit ca. 200 lokalen Routen erfasst hauptsächlich bestehende lokale Routen. Die beiden nachfolgenden Jahrestanchen mit je ca. 300 lokalen Routen sind insbesondere der Entwicklung neuer Angebote gewidmet.

Im Anschluss an das Projekt SchweizMobil lokal soll die Integration lokaler Routen unter Wahrung der Best-of-Strategie von SchweizMobil weiterhin möglich sein.

SchweizMobil weist darauf hin, dass bereits seit 2008 das gesamte Wanderwegnetz (alle Wander- und Bergwanderwege) auf der Webkarte von schweizmobil.ch abgebildet ist und ausgedruckt werden kann. SchweizMobil beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen und den Kantonen ab 2010 auch das normkonform signalisierte Velowegnetz in die Webkarte zu integrieren, das entsprechende Mountainbikewegnetz soll 2012 folgen. Damit soll die Kommunikation aller normkonform signalisierten LV-Routen sichergestellt werden. Dies erlaubt es allen Partnern, sich bei der Auswahl von lokalen Routen auf die Best-of-Strategie von SchweizMobil zu konzentrieren.

Zuständigkeiten

SchweizMobil

SchweizMobil, SAW und SKV sprechen sich über die jeweiligen Aufgaben gegenseitig ab. In diesem Manual sind die drei Partner unter dem Begriff SchweizMobil vereint.

Schweiz Mobil:

- stimmt der Auswahl lokaler Routen auf Antrag der Kantone zu;
- begleitet den Planungs- und Realisierungsprozess zur optimalen Sicherung der Schnittstellen zu SchweizMobil und deren Partnern;
- schlägt zuhanden der Kantone die Routennummern für lokale Routen in den Bereichen Veloland, Mountainbikeland und Skatingland vor;
- berät den «Vertragspartner SchweizMobil lokal» bei der Wahl der Routennamen;
- gestaltet die Routenfelder für die Zusatzsignalisation kostenlos und gemäss SN 640 829;
- integriert die lokalen Routen in schweizmobil.ch;
- erarbeitet, übersetzt und integriert die Informationen über neue Etappen-/Serviceorte in schweizmobil.ch im Auftrag des «Vertragspartners SchweizMobil lokal»;
- pflegt nach der Integration lokaler Routen in schweizmobil.ch die damit verbundenen Informationen im Auftrag des «Vertragspartner SchweizMobil lokal»;
- pflegt die GIS-Daten;
- stellt unter Berücksichtigung der Lizenzbestimmungen von swisstopo die kartografischen Informationen für die Integration der neuen Route in die verschiedenen Kartenwerke der Schweiz bereit;
- akquiriert in Zusammenarbeit mit dem «Vertragspartner SchweizMobil lokal» in der/den durch die neue Route erschlossenen Region(en) Beherbergungsbetriebe für die Kommunikation auf schweizmobil.ch;
- schliesst mit dem «Vertragspartner SchweizMobil lokal» eine Vereinbarung zur Integration der lokalen Routen in schweizmobil.ch ab.

Grundlagen:

Organisationshandbuch Betrieb und Weiterentwicklung Wanderland Schweiz, Schweizer Wanderwege, 2009
(Download unter wandern.ch)

Kanton (Langsamverkehrs-Koordinationsgremium)

Der Kanton:

- definiert die Rollen und Aufgaben für die Planung, Realisierung und Finanzierung lokaler Routen im Rahmen ihres kantonalen Langsamverkehrs-Koordinationsgremiums; das LV-Koordinationsgremium besteht in der Regel aus den zuständigen kantonalen Stellen, LV-Fachorganisationen und kantonalen Tourismusorganisationen;
- definiert die für die Umsetzung der neuen Route notwendigen Konsolidierungsverfahren, insbesondere bei kantonalen Fachstellen (z. B. Fachstellen für Langsamverkehr, Jagd und Naturschutz, Grundeigentümer), kantonalen LV-Fachorganisation und Gemeinden;
- stimmt den lokalen Routen zu, unter Berücksichtigung der Kriterien und Rahmenbedingungen auf Seite 9ff. dieses Manuals;
- vergibt die Routennummern für lokale Routen im Wanderland auf der Basis der im Kanton zur Verfügung stehenden Nummern;
- vergibt auf Vorschlag von SchweizMobil die Routennummern für lokale Routen in den Bereichen Veloland, Mountainbikeland und Skatingland;
- bewilligt und regelt die Umsetzung der Signalisation gemäss der SN 640 829, dem Handbuch «Signalisation von Velo-, Mountainbike und FäG-Routen» (FäG: fahrzeugähnliche Geräte wie Skates) sowie dem Handbuch «Signalisation Wanderwege»;
- regelt den Unterhalt der lokalen Routen und die Lagerhaltung der Routenfelder als Reserve für den Unterhalt der Signalisation;
- definiert für SchweizMobil einen Vertragspartner, der für die Integration der lokalen Routen in schweizmobil.ch zuständig ist (z. B. die kantonale LV-Fachstelle, LV-Fachorganisationen oder die Tourismusorganisation), genannt «Vertragspartner SchweizMobil lokal».

Vertragspartner SchweizMobil lokal

Der «Vertragspartner SchweizMobil lokal»:

- schliesst mit SchweizMobil eine Vereinbarung für die Integration der lokalen Routen in schweizmobil.ch ab (ein Ansprechpartner je Kanton);
- erstellt einen Dreijahresplan zur Integration der lokalen Routen in schweizmobil.ch;
- entwickelt in Absprache mit SchweizMobil die Routennamen für die lokalen Routen;
- stellt die Koordination zwischen der infrastrukturellen Realisierung der lokalen Routen und ihrer Integration in schweizmobil.ch sicher;
- entscheidet über das Branding auf schweizmobil.ch, das die Gäste über den Partner informiert, der für die jeweilige lokale Route verantwortlich ist;
- sorgt für die termingerechte Bereitstellung und Erfassung der Informationen über die lokalen Routen gemäss Kapitel «Lokale Routen auf schweizmobil.ch» (siehe Seite 15) und gewährt SchweizMobil die Rechte zur Verwendung der Informationen im Rahmen von SchweizMobil;
- gibt die Erarbeitung der Informationen für neue Etappen-/Serviceorte auf schweizmobil.ch bei SchweizMobil in Auftrag;
- sichert die Finanzierung der für die erstmalige Integration und für den Betrieb der lokalen Routen in bzw. auf schweizmobil.ch anfallenden Kosten;
- sorgt für die jährlichen Kostenbeiträge zur Integration der lokalen Routen in schweizmobil.ch;
- unterstützt SchweizMobil in geeigneter Form bei der Akquisition von Beherbergungsbetrieben in den durch die lokalen Routen neu erschlossenen Gebieten;
- sichert die Bereitschaft der Tourismusorganisationen, die lokalen Routen in ihr Marketing zu integrieren, und unterstützt sie bei Bedarf.

Verlagspartner von SchweizMobil

- Es besteht die Möglichkeit, für die lokalen Routen thematisch oder räumlich geordnete Führer zu entwickeln. Zur Stärkung von Synergien bei der Bewerbung der Führer und zur Vereinfachung von Vertriebswegen ist es wünschbar, dass Führer zu lokalen Routen in Zusammenarbeit mit den Verlagspartnern von SchweizMobil herausgegeben werden. SchweizMobil und ihre Verlagspartner stehen deshalb interessierten Partnern gerne für ein erstes Gespräch zur Verfügung.
- SchweizMobil wird sich im Rahmen seiner Partnerschaften z. B. mit swisstopo (Wanderkarten etc.), Kümmerly+Frey (Wander- und Velokarten etc.), Swiss Sports Publishing (Mountainbikekarten) und Wäger & Partner (Skatingkarten) dafür einsetzen, dass die lokalen Routen in die entsprechenden Kartenwerke aufgenommen werden. Der Entscheid liegt bei den Partnerverlagen.

Tourismusorganisationen

- Stimmen der Übernahme der lokalen Routen in ihr Marketing zu und nennen die dafür notwendigen Bedingungen. Sie beachten bei ihren Marketingmassnahmen das Manual zur Gestaltung von Informationen zum Langsamverkehr.
- Können voraussichtlich ab 2010 für die Kommunikation lokaler (und nationaler/regionaler) Routen auf ihren Websites kostenlos ein kleines (API-)Kartenfenster einbauen, das mit der bildschirmfüllenden Webkarte von SchweizMobil verlinkt ist. Damit können die Gäste eine swisstopo-Karte der entsprechenden lokalen Route im Massstab bis zu 1:25 000 kostenlos ausdrucken. Die Beschreibungen und Fotos zu den lokalen Routen, die durch die «Verlagspartner SchweizMobil lokal» erarbeitet werden, können selbstverständlich ebenfalls zur Kommunikation der lokalen Routen auf den Websites der Tourismusorganisationen genutzt werden. Eine Vollintegration der Webkarte von SchweizMobil in die Websites Dritter ist aus Gründen der Komplexität der Informationsvernetzung der Webkarte nicht möglich.
- Können dafür sorgen, dass lokale Routen mit buchbaren Angeboten (z. B. in Zusammenarbeit mit RailAway) und mit Übernachtungsmöglichkeiten verknüpft und auf schweizmobil.ch kommuniziert werden. Die dafür notwendigen Informationen können dem Dokument «Kooperationsmöglichkeiten für Partner in Tourismusregionen und -destinationen» entnommen werden.
- Können lokale Routen mit der Integration von Sehenswürdigkeiten in schweizmobil.ch kombinieren. Dies erhöht die Attraktivität der Kommunikation lokaler Routen im Rahmen von schweizmobil.ch zusätzlich. Die dafür notwendigen Informationen können dem Manual «Sehenswürdigkeiten auf schweizmobil.ch» entnommen werden.

Grundlagen:

Kooperationsmöglichkeiten für Partner in Tourismusregionen und -destinationen, SchweizMobil, 2009 (Download unter schweizmobil.org)

Gestaltung von Informationen zum Langsamverkehr und seine Kombination mit Angeboten des öffentlichen Verkehrs, SchweizMobil, 2007 (Download unter schweizmobil.org).

Sehenswürdigkeiten auf schweizmobil.ch, SchweizMobil, 2009 (Download unter schweizmobil.org)

Kriterien und Rahmenbedingungen

Wege

Lokale Routen dürfen nur Wege enthalten, die den nachfolgend genannten LV-Wegdefinitionen der SN 640 829, Signalisation Langsamverkehr entsprechen.

- Wanderwege sind allgemein zugängliche und in der Regel für zu Fuss Gehende bestimmte Wege. Sie verlaufen möglichst abseits von Strassen für den motorisierten Verkehr und weisen möglichst keine bitumen-, teer- oder zementgebundenen Deckbeläge auf. Steile Passagen werden mit Stufen überwunden, und Absturzstellen werden mit Geländern gesichert. Fliessgewässer werden auf Stegen oder Brücken passiert.
- Bergwanderwege sind Wanderwege, welche teilweise unwegsames Gelände erschliessen. Sie sind überwiegend steil und schmal angelegt und teilweise exponiert. Besonders schwierige Passagen sind mit Seilen oder Ketten gesichert. Bäche sind unter Umständen über Furten zu passieren.
- Velowege sind allgemein zugängliche Wege oder Strassen mit möglichst wenig oder gar keinem Motorfahrzeugverkehr, idealerweise mit Asphalt- oder Betonschichten. An stark befahrenen Strassen sind sie in der Regel auf Radwegen oder Radstreifen geführt und mit gesicherten Querungen und Abbiegestellen versehen.
- Mountainbikewege sind allgemein zugängliche Wege oder Pfade in hügeligem oder bergigem Gelände, in der Regel ohne Asphalt- oder Betonschichten. Sie können fahrtechnisch schwierige Abschnitte und Schiebe- bzw. Tragpassagen aufweisen.
- Wege für fahrzeugähnliche Geräte (FäG) sind für FäG-Benutzer gemäss Verkehrsregelnverordnung VRV zugängliche Verkehrsflächen (Fahrbahn verkehrsarmer Nebenstrassen oder Trottoir, für Fussgänger bestimmte Verkehrsflächen, Radwege, Fahrbahnen von Tempo-30- und Begegnungszonen) mit Asphalt oder Betonschichten und ohne grössere Gefälle. Sie können in Ausnahmefällen fahrtechnisch schwierige Passagen enthalten, die gegebenenfalls zu Fuss überwunden werden müssen.

Grundlagen:

SN 640 829 Signalisation Langsamverkehr, Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute VSS, 2006

Routen

Gemäss der Definition der SN 640 829 verlaufen LV-Routen auf LV-Wegen und sind mit Zielangaben und gegebenenfalls mit Routennummern und/oder Routennamen signalisierte Verbindungen zwischen einem Ausgangspunkt und einem Ziel. Sie beginnen und enden in der Regel an Schnittstellen zum öffentlichen Verkehr (ÖV). Sie werden gegliedert in:

- nationale Routen, die einen grossen Teil der Schweiz durchqueren und einstellig nummeriert werden;
- regionale Routen, die über mehrere Kantone führen und zweistellig nummeriert werden;
- lokale Routen sind nicht oder allenfalls dreistellig nummeriert.

SchweizMobil präzisiert die Definition lokaler Routen die in schweizmobil.ch integriert werden wie folgt:

Marketing

- Lokale Routen sind Best-of-Angebote von nationaler oder internationaler Bedeutung.
- Lokale Routen sollen einem Marktbedürfnis entsprechen und es erlauben, eigenständige Marken zu bilden.
- Lokale Routen müssen optimal auf eine bestimmte, möglichst grosse Zielgruppe zugeschnitten sein.
- Lokale Routen müssen sich im Namen und/oder ihrer auf dem Routenfeld kommunizierten Nummer unterscheiden, damit sie eindeutig zugeordnet werden können.

Räumliche Anforderungen

- Lokale Routen sollen das Netz der nationalen und regionalen Routen sinnvoll ergänzen.
- Lokale Routen sollen die landschaftlichen und kulturellen Werte der neu erschlossenen Regionen optimal zur Geltung bringen.
- Lokale Routen sollen nach Möglichkeit und zur Verbesserung ihrer Attraktivität historische Verkehrswege, Sehenswürdigkeiten, Aussichtspunkte und herausragende Natur- und Landschaftsräume einbinden.
- Lokale Routen haben einen Start- sowie einen Zielort gemäss der Definition von Serviceorten von SchweizMobil. Sie müssen optimal mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen sein (vgl. Serviceorte).
- Lokale Routen gestatten in der Regel die Rückkehr zum Ausgangsort. Dies kann durch die Führung der lokalen Routen oder durch den Einbezug eines regelmässigen verkehrenden öffentlichen Verkehrsmittels sichergestellt werden.
- Lokale Routen sind in der Regel Tagestouren von 2–4 Stunden reiner Wander-/Fahrzeit.
- Lokale Routen können in begründeten Ausnahmefällen und in Absprache mit SchweizMobil in mehrere Tagesetappen mit einer Aktivitätszeit von optimal ca. 4–6 Stunden aufgeteilt werden. Als Etappenorte sind Serviceorte gemäss Definition SchweizMobil zu wählen (vgl. Serviceorte).
- Lokale Routen können zur Reduktion der Leistungsanforderungen (z. B. Überwindung von Höhenmetern oder Verkürzung von Etappen) oder zur Steigerung der Attraktivität Bergbahnen, Postautos, Schiffe etc. einbeziehen. Diese Empfehlungen fliessen in die Kommunikation von SchweizMobil ein (siehe schweizmobil.ch, Bahn, Bus, Schiff).

Infrastruktur

- Lokale Routen müssen möglichst direkt, homogen, nachvollziehbar und durchgehend geführt sein. Sie dürfen keine wesentlichen Gefahrenstellen aufweisen. Sind solche nicht vermeidbar, ist eine Gefahrenbeurteilung vorzunehmen und sind gegebenenfalls entsprechende Massnahmen zu planen und umzusetzen.
- Lokale Routen verlaufen im Wanderland ausschliesslich auf den bestehenden, behördenverbindlichen und gelb signalisierten Wander- und Bergwanderwegen, welche die Qualitätsziele Wanderwege Schweiz in hohem Masse erfüllen.

- Lokale Routen im Veloland und im Skatingland richten sich nach dem Handbuch «Planung von Velorouten».
- Lokale Routen müssen einem Schwierigkeitsgrad gemäss Manual «Schwierigkeitsgrade von SchweizMobil» (Technik und Kondition) zugewiesen werden können.
- Lokale Routen werden von SchweizMobil zur eindeutigen Identifikation von Infrastruktur, Datengrundlagen und Publikumsinformationen dreistellig nummeriert. Diese Nummer kann im Routenfeld auch für die Zusatzsignalisation genutzt werden. Im Wanderland wird die Verwendung der dreistelligen Nummern auf den Routenfeldern jedoch nicht empfohlen.

Grundlagen:

Qualitätsziele Wanderwege Schweiz, Bundesamt für Strassen / Schweizer Wanderwege, 2007 (Download unter wandern.ch)

Planung von Velorouten (mit Spezialteil für Skatingrouten), Bundesamt für Strassen ASTRA / SchweizMobil, 2008 (Download unter schweizmobil.org)

Schwierigkeitsgrade, SchweizMobil, 2007 (Download unter schweizmobil.org)

Serviceorte

- Lokale Routen sollen auf der Basis der bestehenden über 500 Etappen-/Serviceorte geplant werden.
- Serviceorte sind möglichst gut durch den öffentlichen Verkehr erschlossen, wenn möglich mittels Schnellzügen und im Halbstundentakt.
- Serviceorte weisen ein möglichst breites Übernachtungs- und Verpflegungsangebot auf (vorzugsweise in verschiedenen Preiskategorien).
- Serviceorte weisen eine möglichst umfassende touristische Infrastruktur auf.
- In begründeten Ausnahmefällen sind neue Serviceorte möglich. Sie müssen frühzeitig mit SchweizMobil abgesprochen werden. Sie werden von SchweizMobil im Auftrag des «Vertragspartners SchweizMobil lokal» analog den bestehenden Etappen-/Serviceorten beschrieben und in schweizmobil.ch integriert.
- In begründeten Ausnahmefällen können Berghütten für die Etappierung der Routen genutzt werden. Berghütten werden auf schweizmobil.ch nicht als Serviceorte beschrieben. Berghütten sollen jedoch als Beherbergungsbetriebe in schweizmobil.ch integriert werden (siehe Kooperationsmöglichkeiten für Partner in Tourismusregionen und -destinationen). Als Berghütte gelten hoch gelegene Hütten, die nicht über eine öffentliche und asphaltierte Strasse oder durch den öffentlichen Verkehr erschlossen sind.

Grundlagen:

Liste Serviceorte, SchweizMobil, nachgeführte Version (Download unter schweizmobil.org)

Kooperationsmöglichkeiten für Partner in Tourismusregionen und -destinationen, SchweizMobil, 2009 (Download unter schweizmobil.org)

Signalisation

Die Signalisation einer neuen Route wird auf der Basis der Signalisationsplanung durch die Kantone bewilligt. Die wichtigsten Grundsätze sind:

- Normkonforme Signalisation gemäss der für die Vollzugsbehörden verbindlichen SN 640 829.
- Berücksichtigung der Empfehlungen im Handbuch «Signalisation Wanderwege». Bei lokalen Routen im Wanderland ist eine Zusatzsignalisation mit Routenfeld nicht notwendig (vgl. unten).
- Berücksichtigung der Empfehlungen im Handbuch «Signalisation von Velo-, Mountainbike- und FäG-Routen».
- Durchgehende Signalisation in beide Richtungen. Im Mountainbikeland kann in begründeten Fällen und in Absprache mit SchweizMobil von dieser Regel abgewichen werden.
- Kreuzen oder begleiten lokale Routen bereits bestehende Velo-, Mountainbike- und FäG-Routen, ist die Anpassung der Signalisation der bestehenden Routen durch die für die Signalisation der lokalen Routen verantwortlichen Organisation sicherzustellen.
- Die Signalisation lokaler Routen muss jährlich mindestens einmal kontrolliert werden.
- Der Kanton regelt die Zuständigkeiten für den Unterhalt der Signalisation.

Zusatzsignalisation mit Routenfeld

- Bei lokalen Routen im Wanderland kann zugunsten der Übersichtlichkeit auf eine Zusatzsignalisation verzichtet werden. Die Wandernden orientieren sich in diesem Fall an den Zielangaben auf den bestehenden Wegweisern.
- Im Veloland sollen lokale Routen nur dann mit einer Zusatzsignalisation versehen werden, wenn sie nicht bereits mehrheitlich über nationale oder regionale Routen verlaufen.
- Bei der Kommunikation auf schweizmobil.ch sind lokale Routen mit und ohne Zusatzsignalisation gleichgestellt.
- Im Mountainbikeland und im Skatingland sollen lokale Routen immer mit einer Zusatzsignalisation versehen werden.
- Die Routennummern werden im Wanderland von den Kantonen verwaltet, im Veloland, im Mountainbikeland und im Skatingland von SchweizMobil.
- Die Routenfelder für die Zusatzsignalisation werden durch SchweizMobil im Rahmen von SchweizMobil lokal gemäss SN 640 829 kostenlos gestaltet.
- Die Routenfelder werden im Auftrag der für die Signalisation der lokalen Routen verantwortlichen Organisation gedruckt. Der Druck erfolgt aus Gründen der Qualitätssicherung am besten durch dieselbe Druckerei, die im Auftrag von SchweizMobil die Routenfelder der nationalen und regionalen Routen druckt. Die Auflage berücksichtigt eine Reserve von ca. 30 Prozent für den Unterhalt der Signalisation. Die Lagerhaltung der Reserve wird durch den Kanton geregelt.
- Routennamen müssen in allen notwendigen Sprachversionen kurz und prägnant sein.
- Routennamen haben in der Regel einen geografischen Bezug (Napf, Graubünden, Jura etc.) sowie den Zusatz «Weg/chemin/sentiero» für Wanderwege, «Route/route/percorso» für Velorouten, «Bike» für Mountainbikerouten und «Skate» für Skatingrouten.

Grundlagen:

SN 640829 Signalisation Langsamverkehr; Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute VSS, 2006

Signalisation Wanderwege, Bundesamt für Strassen / Schweizer Wanderwege, 2008 (Download wandern.ch)

Signalisation von Velo-, Mountainbike und FäG-Routen, Bundesamt für Strassen ASTRA / SchweizMobil (erscheint im Herbst 2009)

Druckangebot für Routenfelder, SchweizMobil, 2009 (Download unter schweizmobil.org)

InfoPoints

InfoPoints SchweizMobil

- SchweizMobil-InfoPoints informieren mit einer Übersichtskarte 1:100 000 über das Routennetz von SchweizMobil mit allen nationalen und regionalen Routen zum Wandern, Velofahren, Mountainbiken, Skaten und Kanufahren in der Schweiz.
- Insgesamt stehen über 500 InfoPoints an den Schnittstellen zum öffentlichen Verkehr (in der Regel an Bahnhöfen) oder an wichtigen Routenverzweigungen.
- Zuständig für die Planung der Standorte der InfoPoints ihre Realisierung ist SchweizMobil in Zusammenarbeit mit den Kantonen. Die Standorte werden durch SchweizMobil im GIS verwaltet.

Infotafeln Wanderland

- Infotafeln Wanderland informieren auf der Landeskarte 1:25 000 oder 1:50 000 über das Wanderwegnetz und die Routen von Wanderland Schweiz.
- Die Reproduktion der Landeskarten von swisstopo auf diesen Tafeln ist für die kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen kostenlos (unter Einhaltung der Layoutvorgaben und Angabe der Lizenznummer der Schweizer Wanderwege).
- Zuständig für die Planung der Standorte und die Realisierung sind in der Regel die kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen in Zusammenarbeit mit den Kantonen.
- Die Standorte der Infotafeln Wanderland werden mit den InfoPoints SchweizMobil koordiniert.

Infotafeln Veloland, Mountainbikeland, Skatingland

- Zusätzliche Infotafeln Veloland, Mountainbikeland, Skatingland sind in begründeten Fällen möglich.
- Sie informieren auf der Landeskarte 1:25 000 oder 1:50 000 über das Routennetz einzelner oder mehrerer LV-Verkehrsformen.
- Die Standorte der Infotafeln werden mit SchweizMobil koordiniert.

Ortstafeln

- Der SchweizMobil-Partner media swiss bietet die Realisierung von Ortstafeln mit Ortsplänen an. In diesen Ortsplänen sind die Routen von SchweizMobil bereits enthalten. Ortstafeln sollen unmittelbar neben den InfoPoints von SchweizMobil aufgestellt werden.

Grundlagen:

Liste Standorte SchweizMobil-InfoPoints, SchweizMobil (Download unter schweizmobil.org)

Gestaltungsgrundlagen für Infotafeln Wanderland, Schweizer Wanderwege, 2008 (Download unter wandern.ch)

Gestaltungsgrundlagen für Infotafeln Mountainbikeland, SchweizMobil, 2009 (Download unter schweizmobil.org)

Manual InfoPoints an Bahnhöfen, SchweizMobil (erscheint im Herbst 2009)

Kontakt Ortstafeln: media swiss ag, Sammelbüel 100, 9053 Teufen,
Tel.: 071 335 75 75, Mail: info@mediaswiss.ch

Lokale Routen auf schweizmobil.ch

SchweizMobil benötigt zur Integration in schweizmobil.ch folgende Informationen:

Kartografische Grundlagen

Per Post/Mail:

- Genaue Linienführung auf Karte im Massstab 1:25 000 (auch als SHP-File möglich)

Übrige Grundlagen

Per Post/Mail:

- 1 Teaserfoto (Titelfoto) und 2 Fotos von der Route als JPG, Format A5, 300 dpi, auf CD
- Routenfeld, sofern nicht durch SchweizMobil gestaltet, als Illustrator-EPS-Datei, auf CD
- Liste mit den Empfehlungen Bahn, Bus, Schiff, «von–bis» mit Haltestellenamen gemäss Online-Fahrplan der SBB

Per Online-Formular:

- Routenname
- Routennummer
- «von–bis» (Service-/Etappenorte)
- Lead-Text, das Wichtigste über die lokale Routen in Kürze (maximal 250 Zeichen, viersprachig d/f/i/e)
- Ausführlicher Beschrieb der lokalen Routen, jedoch keine Beschreibung des genauen Wegverlaufs (ca. 1000 Zeichen, viersprachig d/f/i/e)
- Routenlänge in Kilometer
- Höhenmeter (Geh- bzw. Fahrtrichtung und Gegenrichtung)
- Wanderzeit in Stunden und Minuten (nur Wanderland, gemäss den Angaben auf den Wegweisern)
- Beurteilung Schwierigkeitsgrad Kondition
- Beurteilung Schwierigkeitsgrad Technik
- «Gut zu wissen»-Texte (gemäss Standardrubriken und -texten von SchweizMobil viersprachig d/f/i/e)
- Angaben zur Wegweisung, wenn keine Zusatzsignalisation mit Routenfeld vorhanden (Nennung der Ziele auf den Wegweisern A–B–C–D–etc.)
- Logo und Angaben zum für die lokalen Routen verantwortlichen Partner (Branding)

Werden in Absprache mit SchweizMobil lokale Routen mit mehreren Tagesetappen aufgenommen, müssen die Etappen zusätzlich mit einer Kurzbeschreibung (250 Zeichen, viersprachig d/f/i/e), Fotos und den entsprechenden Angaben wie Routenlänge, Höhenmeter, Beurteilung der Schwierigkeitsgrade, «Gut zu wissen»-Texte und Wegweisung versehen werden.

Termine

Damit lokale Routen im Rahmen des Netzwerks von SchweizMobil eröffnet und in Betrieb genommen werden können, ist die Einhaltung folgender Termine notwendig:

- Entwicklung lokale Routen/Workshops SchweizMobil April bis August (Vorjahr)
- Lieferung kartografische Grundlagen (konsolidierte Linienführungen) Ende August (Vorjahr)
- Lieferung und Eingabe übrige Grundlagen Ende Oktober (Vorjahr)
- Fertigstellung buchbarer Angebote (inkl. Integration in schweizmobil.ch) Ende Februar
- Fertigstellung der lokalen Routen und der Signalisation März
- Online-Schaltung der lokalen Routen auf schweizmobil.ch März
- Start des Marketings durch die Tourismusorganisationen März

Kosten/Finanzierung

Kosten Entwicklung

SchweizMobil trägt die eigenen Kosten für Koordination, Qualitätskontrolle, Programmierungs- und Kartografarbeiten für das Projekt SchweizMobil lokal.

Die Kantone bzw. die beteiligten Organisationen tragen im Sinne von Eigenleistungen die Kosten für Planung, Umsetzung und Betrieb der lokalen Routen.

Die einmaligen Kosten von SchweizMobil für die Integration der lokalen Routen in schweizmobil.ch müssen durch den «Vertragspartner SchweizMobil lokal» getragen werden. Sie betragen (CHF inkl. MWST):

- pro lokale Route 500.–
- pro Etappe (nur wenn mehr als eine Etappe) 150.–
- pro neuen Etappen-/Serviceort 1000.–

Kosten Betrieb

Die wiederkehrenden Kosten von SchweizMobil zur Qualitätssicherung der Informationen auf schweizmobil.ch (Koordination, Aktualisierung der Programmierung, Aktualisierung der Kartografie, Lizenzkosten swisstopo etc.) müssen vom «Vertragspartner SchweizMobil lokal» getragen werden. Sie betragen (CHF inkl. MWST):

- pro lokale Route und Jahr 100.–
- pro Etappe (nur wenn mehr als eine Etappe) und Jahr 30.–